

## Offene Senioren Einzelmeisterschaft von Schleswig-Holstein 2022

### 5. Runde am 03. Oktober – Mister Hundertprozent oder Alter schützt vor Leistung nicht!



*FM Jarl Ulrichsen (NOR)*

Zu Beginn noch etwas Statistik: Insgesamt eröffneten 197 Spielerinnen und Spieler das Turnier, darunter 15 Frauen. In die Nestorenwertung kommen 75, in die Schleswig-Holsteingruppe 42, in die TWZ-Gruppe 1800-1999 kommen 71, in die TWZ-Gruppe 1600-1799 dann 42 und in die TWZ-Gruppe unter 1600 noch 34 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Ein besonders herzliches Willkommen richten wir an unsere ausländischen Schachfreunde, die unserem Turnier ein internationales Flair verleihen. Neben Deutschland sind weitere sechs Föderationen vertreten: England, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Schottland und die Schweiz. Das stärkste Kontingent stellt Norwegen mit 5 Teilnehmern und FM Jarl Ulrichsen an der Spitze. Aus dem Vereinigten Königreich kommen u.a. die Zwillinge Geoffrey und Robert Stern.

In dieser Runde treffen die beiden einzigen, bisher verlustpunktfreien Spieler aufeinander; Jürgen Juhnke (2240, HSK Lister Turm) und Erich Krüger (2135, Schachfreunde Essen). Jürgen wirkt gut vorbereitet, greift energisch an, opfert einen Bauern auf b4, schiebt seinen Bauern nach e6 vor und schlägt auf f7. Da wirkt die schwarze Stellung etwas unkoordiniert. Aber dann kommt irgendwie Sand ins Getriebe. Der nach g6 vorgepreschte weiße Springer, der droht, die Qualität zu gewinnen, wird nach einem Zwischenzug ein Opfer der schwarzen Dame. Zwar kann Jürgen den gegnerischen Springer auf d7 schlagen und somit das materielle Gleichgewicht wahren, verliert nun aber doch die Kontrolle über das



*Geoffrey und Robert Stern (UK)*



*Erich Krüger*

Spielgeschehen. Als

Erich im weiteren Verlauf den Bauern auf h4 gewinnt und damit dem weißen Ross auf g5 die Deckung raubt, ist die Partie entschieden. Erich Krüger hat damit als Einziger alles gewonnen – Mister Hundertprozent! Als er das Ergebnis am Schiedsrichtertisch abgibt und sowohl wir als auch einige Kiebitze gratulieren, huscht ein schelmisches Lächeln über sein Gesicht, „und das alles mit 90!“, kommentiert er. Da können wir nur noch als Fazit festhalten: Alter schützt vor Leistung nicht!

Hinter dem Spitzenbrett können GM Hajo Hecht, Friedbert Prüfer und Walter Strobel ihre Partien gewinnen und bilden mit 4,5 Punkten das direkte Verfolgerfeld. Dahinter kommen dann sage und schreibe 16 Spielerinnen und Spieler mit 4 Punkten, die auf Ausrutscher der Vorderen warten. Damit sind die Voraussetzungen für eine spannende zweite Turnierhälfte

gegeben. Und dann noch eine Weisheit aus dem Norden: „Das schöne am Schietwetter ist, man hat den ganzen Strand fast für sich allein!“